



STADTBEFESTIGUNG SOMMERACH

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Bayern](#) | [Landkreis Kitzingen](#) | [Sommerach](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Auch wenn der Ort Schwarzach nie die Stadtrechte verliehen bekommen hat, so besitzt er dennoch eine imposante Befestigung. Von den ehemals vier Toren sind noch Schwarzacher Tor und Maintor erhalten. Ebenfalls erhalten sich Teile der Ringmauer und Mauertürme.

Informationen für Besucher



Geografische Lage (GPS)

Umfassende Karte der Stadtbefestigung.
WGS84:
49°49'41.6"N 10°12'13.8"E | Zentrum der Altstadt
Höhe: ca. 195 ü. NN



Topografische Karte/n

Altstadt Sommerach auf der Karte von OpenTopoMap



Kontaktdaten

-



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

-



Anfahrt mit dem PKW

Die Autobahn A3 an der Anschlussstelle Kitzingen/Schwarzach verlassen und die B22 über Schwarzach in Richtung Volkach fahren. Kurz hinter Schwarzach nach Sommerach abbiegen (der Beschilderung folgen). Kostenlose Parkmöglichkeiten auf Großparkplatz am Maintor.



Anfahrt mit Bus oder Bahn

Nächster Bahnhof ist Kitzingen, von dort ist Sommerach mit dem Bus 8110 erreichbar.



Wanderung zur Burg

k.A.



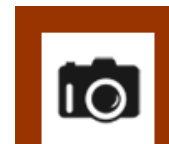
Öffnungszeiten

Außenbesichtigung ohne Beschränkung



Eintrittspreise

-



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen

ohne Beschränkung



Gastronomie auf der Burg

keine



Öffentlicher Rastplatz

keiner



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg

keine



Zusatzinformation für Familien mit Kindern

k.A.



Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer

Für Rollstuhlfahrer erreichbar.

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss

keine Grundriss verfügbar

Historie

vor 1075	Der Ort ist schon seit frühester Zeit im Besitz der Grafen von Castell.
1075	Einige Weinberge des Ortes werden dem Abt Egbert von Schwarzach geschenkt. Im Laufe der Zeit kommt der Ort mit Ausnahme weniger Höfe durch Verpfändungen und Verkauf an das Kloster Münsterschwarzach.
15. Jh.	Bau der Ortsbefestigung, welcher auf die Feindseligkeiten zwischen den Würzburger Bischöfen und den Markgrafen von Ansbach zurückgeht.
1486	Vollendung des Schwarzacher Tores unter Fürstbischof Rudolf von Scherenberg.
1585	Bau des Maintores.
1831	Das Maintor brennt nieder. Der heute zu besichtigende Torbau ist ein Wiederaufbau.
1860	Abriß des Volkacher Tores.

Quelle: Zusammenfassung der unter Literatur angegebenen Dokumente, Infotafel an der Kirchenburg, aufg. 2007.

Literatur

Konrad M. Müller - Unsere befestigten Städte des Mittelalters. Frankfurt am Main, 1987.
Ursula Pfistermeister - Wehrhaftes Franken, Bd. 2. Nürnberg, 2001.

Webseiten mit weiterführenden Informationen

-

Änderungshistorie dieser Webseite

[14.09.2022] - Überarbeitung des Artikels, Historie hinzugefügt.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

[Download diese Seite als PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 14.09.2022 [JB]

